

Telefonring gegen Einsamkeit

Die Diakonie Hochfranken möchte alleinstehenden Menschen, die unter Einsamkeit leiden, gerade in der aktuellen Ausnahmesituation der Corona-Pandemie, aber auch über diese Zeit hinaus, regelmäßigen, verbindlichen telefonischen Kontakt ermöglichen. Dieser Telefonkontakt findet an einem zuvor vereinbarten Wochentag, zu einer festgelegten Zeit statt. Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos.

Wie funktioniert der Telefonring?

Zwischen drei und acht Personen bilden einen Telefonring. Eine ehrenamtlich Tätige der Diakonie Hochfranken beginnt den Rundruf an einem vereinbarten Wochentag zu einer vereinbarten Zeit beim ersten Teilnehmer. Im Anschluss rufen sich dann die Teilnehmer reihum an, bis der Telefonring wieder bei der ehrenamtlichen Mitarbeiterin endet. Wer am vereinbarten Tag zur vereinbarten Zeit verhindert ist (z.B. wegen Arztbesuch) informiert vorher die ehrenamtlich Mitarbeitende.



Foto: ClipDealer

Die Telefonate sollen nur von kurzer Dauer sein und in erster Linie abklären, dass der andere wohlauf ist. Wer darüber hinaus Redebedarf hat, kann dies natürlich eigenständig für einen anderen Zeitpunkt vereinbaren. Kann ein Teilnehmer des Telefonringes nicht erreicht werden, wird die zuständige Ehrenamtliche informiert und diese nimmt Kontakt zu Frau Pape von der Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle des SpDi Hof auf. Gemeinsam werden dann die vorab mit den Teilnehmenden vereinbarten Schritte unternommen. Dafür benötigen wir zwei Angaben: Wer sind erste Ansprechpersonen (ein/e Nachbar/in und/oder Angehörige?) Wie erreichen wir diese telefonisch?

Was ist das Ziel?

„Ziel des Angebotes ist es, Menschen, die von sozialer Isolation bedroht sind, durch diese zwei kurzen, regelmäßigen Telefonkontakte ein Gefühl von Sicherheit, Selbstwirksamkeit und Zusammenhalt zu geben,“ so Martin Schuster, Leiter des SpDi Hof. „Mit dem Telefonring soll wieder ein sozialer Fixpunkt geschaffen werden, ein Termin, den man im Kalender einträgt, an dem jemand an einen denkt und man dann auch einem anderen die gleiche Freude machen kann, indem man den oder die Nächste im Telefonring anruft. Das schafft soziale Bindung und soll die Teilnehmenden auf andere Gedanken bringen“.

Dieses Angebot soll also eine kleine Hilfestellung für alleinstehende Menschen sein, die sich über einen verlässlichen Anruf freuen und anderen ebenso helfen möchten.

Wir freuen uns, wenn Sie teilnehmen möchten und sich an uns wenden!

Diakonie Hochfranken, Sozialpsychiatrischer Dienst Hof
Alexandra Pape
Biengässchen 5, 9502 8 Hof
Tel.: 09281 / 140 12 10